

Baugenossenschaft.
Vielefeld, 14. Dez. An der vierten Morgen-
stunde entfaltete sich die vordere Laufschleife der
Lokomotive des D-Runs 10 Berlin-Köln bei Viefeld.
Personen wurden nicht verletzt.
Bruchstücke Ballonfahrt.
Wiesbaden, 14. Dez. Bei einer in der Nacht
zum Sonntag von Wiesbaden aus unternommenen
Ballonfahrt wurde der Ballon „Maring“ im Nebel durch
einen Windstoß auf die Erde gedrückt, wobei die
beiden Anker, Hauptmann Eberhard und Straube
aus Wiesbaden herausgeschleudert wurden.
Die Luftschiffer blieben unverletzt. Der Ballon
entfloh in nordöstlicher Richtung.
Feind v. Rhenbergs Nachfolger.
Berlin, 14. Dez. Als Gouverneur von
Deutsch-Ostafrika, nach dem über kurz oder
lang doch zu gewärtigenden Rücktritt des Herrn von
Rhenberg, kommt nach Ansicht hervorragender Kolonial-
politiker in erster Linie Herrzog Adolf Fried-
rich zu Westenburg in Betracht.
Chinamannschaft des Großherzogs von Oldenburg.
Oldenburg, 14. Dez. Während der Hofjagd,
an der der Landtagsabgeordnete teilnahm, wurde
der Großherzog von mehreren Dynamit-
entwürfen betroffen.

Postbeamte als Schiffe und Geschworene.
Oldenburg, 14. Dez. Das oldenburgische
Staatsministerium hat genehmigt, daß die im Groß-
herzogtum Oldenburg tätigen Reichspostbeam-
ten zum Amte als Schiffe und Geschworene
auszuwählen seien.
Stapelung des Dampfschiffes „Hafen“.
Hafen, 14. Dez. Der Stapelung des Dampfschiffes
„Hafen“ verlief am Samstag ohne Unfall.
Hauptmann Eberhard taufte das Schiff „Hafen“.
Zum Tode verurteilt.
Königsberg, 14. Dez. Nach zweijähriger Verur-
teilung verurteilte das Schwurgericht in Königsberg den
Mörder des Karl Scheller aus Karpowen wegen
Mordes und vorläufiger Brandstiftung zum
Tode, zu 12 Jahren Zuchthaus und dauerndem
Ehrverlust. Scheller hatte einen 60jährigen Reichs-
meister aus Mache dafür, daß er als Wachmann
gegen ihn aufgetreten war, in seiner Wohnung über-
fallen und mit einem Stein im Kopf erschlagen. Darauf
hatte er das Haus in Brand gesetzt.
Der Statthalter von Galizien mit Gern beworfen.
Lemberg, 14. Dez. Der Statthalter Geheimrat
Bobyski, der am Samstag einer Doktorpro-
mation in der Universität betrautete, wurde beim Ver-
lassen der Aula von einer Anzahl Studenten mit
Eiern beworfen und mit Vereit-Rufen empfan-
gen. Später wurden im Statthaltergebäude und im
Palais des Landmarschalls einige Fenster eingeschleu-
ert. Die Studenten gaben an, daß es
sich um eine Kundgebung zur Widmung des polnischen
Charakters der Demberger Universität handle, der
durch die angeführte Erziehung von zwei neuen
ruthenischen Lehrern bedroht sei.
Richt ins Kloster.
Petersburg, 14. Dez. Auf Bitten ihrer engeren
Familie hat sich Großfürstin Elisabeth, geb. Prin-
zessin Elisabeth von Hessen, die Witwe des
am 4. Februar 1905 ermordeten Großfürsten Sergei,
ihre Absicht, den Konvent der Nonnen zu nehmen, an-
gekündigt.
Verhaftung deutscher Waren.
Petersburg, 14. Dez. Serbische Propagandisten
verhaftet, die Moskauer Kaufleute zum Boykott
deutscher Waren zu bewegen. Die Geheime
Erfolg zu versprechen.
Unfall beim Panamakanalbau.
Panama, 14. Dez. Infolge der vorerwähnten Ein-
ladung eines Sprengstoffes beim Panamakanal-

tion in der Universität betrautete, wurde beim Ver-
lassen der Aula von einer Anzahl Studenten mit
Eiern beworfen und mit Vereit-Rufen empfan-
gen. Später wurden im Statthaltergebäude und im
Palais des Landmarschalls einige Fenster eingeschleu-
ert. Die Studenten gaben an, daß es
sich um eine Kundgebung zur Widmung des polnischen
Charakters der Demberger Universität handle, der
durch die angeführte Erziehung von zwei neuen
ruthenischen Lehrern bedroht sei.
Richt ins Kloster.
Petersburg, 14. Dez. Auf Bitten ihrer engeren
Familie hat sich Großfürstin Elisabeth, geb. Prin-
zessin Elisabeth von Hessen, die Witwe des
am 4. Februar 1905 ermordeten Großfürsten Sergei,
ihre Absicht, den Konvent der Nonnen zu nehmen, an-
gekündigt.
Verhaftung deutscher Waren.
Petersburg, 14. Dez. Serbische Propagandisten
verhaftet, die Moskauer Kaufleute zum Boykott
deutscher Waren zu bewegen. Die Geheime
Erfolg zu versprechen.
Unfall beim Panamakanalbau.
Panama, 14. Dez. Infolge der vorerwähnten Ein-
ladung eines Sprengstoffes beim Panamakanal-

wurden vorgefunden 10 Personen getötet und 50 ver-
wundet.
Dynamitexplosion.
Göteborg, 14. Dez. Infolge einer Explosion von
40 Tonnen Dynamit wurden hier über 100
Menschen getötet.
Wetter-Ansichten.
17. Dezember: Frostig, kalter Wind, wolfig, kühl
heiter.
18. Dezember: Wenig verändert, kalt, Nebel.
19. Dezember: Windig, teils heiter, kälter.
Gesundheitsleiter: Otto Waide.
Gesundheitsleiter für den polnischen, deutschen, britischen u.
verwandten Teil: Karl Langeheine, für den russischen Teil:
Herrmann, für den österreichischen Teil: Otto Waide, für
den ungarischen Teil: Ernst Dörmann, für den rumänischen
Teil: Otto Waide.
Eutol-Bonbon
DAS BESTE GEGEN HUSTEN
für 30 Pfg. in den Geschäften zu haben.
Eingetroffen: Franz Heuser, Gummersbach.

**Die glückliche
Geburt eines prächtigen
Stammhalters**
zeigen hochachtungsvoll
Hubert Koester
und Frau.
Mettmann,
11. Dezember 1908

Familien-Anzeigen
fortgesetzt schnell u. billigst an
Friedr. Luyken
(M. Otto Kall, Gummersbach).
Alle Tanten, welche sich
für die
Weihnachtsgaben
interessieren, können sich die-
selben Dienstag oder Mitt-
woch im Teilchen-Saal
anschauen.
Herrn Gottf. Koestermann.

Sammlung
für die Hinterbliebenen der Ver-
unglückten auf See: Nordsee:
R. R. 3. W. — Wohltätigkeits- und
Gefangenenvereins, 100. 50 W.
— D. Gummersbach 20. — W. — Summa 323. 50 W.
**Weitere Gaben nimmt die Geschäfts-
stelle der Gummersbacher Zeitung gern
entgegen.**
Die Sammlung wird am Samstag,
den 19. ds. Mts., geschlossen.

Bekanntmachung.
Die R. R. 3. W. — Wohltätigkeits- und
Gefangenenvereins, 100. 50 W.
— D. Gummersbach 20. — W. — Summa 323. 50 W.
**Weitere Gaben nimmt die Geschäfts-
stelle der Gummersbacher Zeitung gern
entgegen.**
Die Sammlung wird am Samstag,
den 19. ds. Mts., geschlossen.

Sitzung der Stadtverordneten
Freitag, den 18. Dez., nachmittags 4 Uhr,
im Stadtverordneten-Sitzungs-Saal.
Tagesordnung:
1. Bewilligung einer einmaligen nicht pensionie-
berechtigten Zulage an die Lehrer und Lehrerinnen.
2. Erhöhung des hiesigen Ratsrates auf 12 Mit-
glieder der katholischen Kirche. Wiederwahlung.
3. Bewilligung von Lehrmitteln und Schulbauern
für die Hülfschule.
4. Aufstellung der Lehrerbewerbungsstellen. Wieder-
wahlung. Wiederwahlung. Wiederwahlung.
5. Bewilligung der in der Seminardienstleistungen.
6. Bewilligung eines Grundbesitzes. Aus-
tausch zwischen dem Turnverein und dem Schulbauern
für die Hülfschule.
7. Bewilligung des Ratsrates auf 12 Mit-
glieder der katholischen Kirche. Wiederwahlung.
8. Bewilligung der in der Seminardienstleistungen.
9. Bewilligung der in der Seminardienstleistungen.
10. Bewilligung der in der Seminardienstleistungen.
11. Bewilligung der in der Seminardienstleistungen.
12. Bewilligung der in der Seminardienstleistungen.
13. Bewilligung der in der Seminardienstleistungen.

Bekanntmachung.
Bewilligung der in der Seminardienstleistungen.
Bewilligung der in der Seminardienstleistungen.
Bewilligung der in der Seminardienstleistungen.
Bewilligung der in der Seminardienstleistungen.
Bewilligung der in der Seminardienstleistungen.
Bewilligung der in der Seminardienstleistungen.
Bewilligung der in der Seminardienstleistungen.
Bewilligung der in der Seminardienstleistungen.
Bewilligung der in der Seminardienstleistungen.
Bewilligung der in der Seminardienstleistungen.

Marionetten-Verein
Ausserordentliche
General-Versammlung
am Sonntag, den 20. Dez.,
nachmittags 3 Uhr im Ver-
einshaus, d. H. Franz Lingen-
berg zu Marienheide.
Tagesordnung:
1. Berichterstattung.
2. Rechnung der Einnahmen.
3. Rechnung der Ausgaben.
4. Wahl der Vorstände.
5. Wahl der Mitglieder.
6. Wahl der Mitglieder.
7. Wahl der Mitglieder.
8. Wahl der Mitglieder.
9. Wahl der Mitglieder.
10. Wahl der Mitglieder.

Zwangsversteigerung
Dienstag, den 15. d. Mts.,
nachmittags 10 Uhr, werde
ich in Hadenberg bei
Beranenhof, merkwürdig
gegen bare Zahlung
1. Kleiderkasten,
1. Kleiderkasten,
1. Kleiderkasten,
1. Kleiderkasten,
1. Kleiderkasten,
1. Kleiderkasten,
1. Kleiderkasten,
1. Kleiderkasten,
1. Kleiderkasten,
1. Kleiderkasten.

Puppen Schuhe und Strümpfe. ★ Puppenzimmer-Puppen. ★ ★ Puppen-Köpfe und Arme. ★

Weihnachts-Puppen-Ausstellung.

Wie bekannt führe ich sowohl die billigen Sorten, als auch das Feinste u. Gediegenste, was in Puppen fabriziert wird.

Auf meine Spezialitäten:

la. Angulgelenkpuppen, Ledergelenkgestelle, Holzgelenkpuppen,

getleidete Puppen zum An- und Auskleiden,

Puppen in Stechkissen und Crankleidchen,

Puppen, Papa und Mama sprechend

von Wt. 0 50, 1.—, 1 50, 2.—, 2 50, 3.—, 4.—, 5.— etc.

Puppengestelle, total aus Leder, Puppenköpfe von Holz, Blech, Distrit und seiner Patentmasse etc.
mache besonders aufmerksam.

Jeder Artikel ist mit Zahlen ausgezeichnet.

W. Hoerder, vorm. Herm. Nörrenberg,

Best assortiertes Galanterie- und Spielwarengeschäft.

★ ★ Puppen-Wagen. ★ ★ ★ ★ Puppen-Trouffeaux. ★ ★ ★ ★ Puppen-Möbel. ★ ★

Grüßlicher Einkauf, vorteilhafter Einkauf.

Bestand zu anerkannt freier und billigen Preisen.



(Nachdruck verboten.)

Auch in der Hölle wird von Geisanten erascht.
weldhe der Sendbote Abrahamah dem Widdchen aob-
um weldches er für den Sohn seines Herrn merben
wollte. Aber am deutlichsten zeihen uns die Geseften
des Erwänters Jakob, die er bei verchiedenen Geseften
verweilt, wie vorfichia und flua er bei der Aug-
wohl der Geseften verfuhr er noch Wied der Gese-
und der Verlon des Erwänters. Dem zürnenden
Bruder, den er bei der Seimfich sich ainstia fimmten
wollte, suchte er durch die Masse und den Wert der

Die Meute des Kaisers. Es läßt sich gerade

Lebante Genits. Vom Törmens des
 "Kühms" hat Anders in einem sehr feinsinnigen
 Wärdens getrodert; zu allen Zeiten sind Heiden sehr
 Geiles und der Tördung deien feinnig; nächstlins
 der geschritten der sie hat früber, bald später zu
 Wang und Eder filiren sollte. In diesem Wör über
 die Rätel des Seelenlebens, das jest bei Julius
 Hofmann in Zürich in deutscher Uebersetzung er
 scheint, erinnert Camille Flammarion an
 die Verwurmerung des Groben, die zunächst den
 Verächter der Wissenschaften und dem Gohn der Ueber
 rascher preisgegeben werden. Die Wör der Vorlesung
 tragen prägnante, neue Begriffe. Die Wör der Vorlesung
 Stenografie, der in seinem Buche die Wör der Vorlesung
 bereitet Darstellung und mit einer Fülle von Beispielen
 den fit; die geistreichen Rhythmen der Vorlesung

Soll ich man noch eine trodene Moral aufschreiben? Nein, doch Sex der Liebe woll ist, wie und was man schenkt und wie man es sicher freut.

An verdienstlicher Weise treten die Vorstände Vereins Brandenburgischer Zeitungsverleger und Bezirksvereins Frankfurt u. Potsdam des Kreises des deutschen Buchdruckervereins mit einer ausfi

Zuerst und Stillsitz befand. Der Grund-
 Veronesers Raum konnte die Beschaffung
 altes Gedächtnis, um nicht noch mehr zu
 Goldbus Gedächtnis Frohlichsekerferment, das es
 zu wichtigen Anlauf zur Verwertung der Elektrizität
 gab, wurde zunächst allgemein mit ungeborenen
 schäfer aufgenommen. Der arme Gefährde
 schätzte 1792: „Ich werde von zwei verschiedenen
 teien angegriffen, von den Weifen und von
 Dummheit Den einen nie den anderen bin ich
 und man nennt mich den „Tanzmeister“
 Preußen. Geben mich ich, doch ich eine neue
 heraufst am Ende der Welt, in der der G
 heilung ist. Schöne Verloren in der G
 Tote der Kaiserfräulein Verloren, also das

[illegible]

Das Steuerertragnis beträgt binnen vier
127,80 Mk. Hieraus soll hervor, daß die Kosten der
Einschreibung der Anwesensteuer in der Provinz Bran-
denburg 8000 Mk. höher sein würden, als bei Steuer
den Weide einbringen würde. Die durch Weidekosten
den Anwesensteuer, die durch die Weidevermehrung
und um dem Weide entzehrten Seil, sind überwiegen
noch nicht einmal bedürftig. Sollte man eine
Steuererhöhung nach vorliegendem Muster für das
den Weide nehmen, so würde dies Weidekosten
den Anwesensteuer und Kosten der Steuererhö-
hung, obwohl die Verhältnisse der Weide, die Kosten
den vielfach in Einzelheiten anders liegen mögen,
als in Brandenburg, nur beständig und ansich be-
stimmen werden, daß der Reutmanns- und Rind-Steuer-
ertrag sich nur bei Steuer, sondern auch noch bei
größen, daß der Kosten von deren Erhebung aus

hinde Wagner und Beethoven den „Geurigen“ den Namen „Juppelin“ beilegt, teils zur Erinnerung an Juppelins Triumph im Jahre 1908, teils mit Rücksicht darauf, daß der beschriebene Mann ein „Juppel“ an den Seiten, solche Seitenhaken hat, die sich in der Hand leicht abheben lassen. Juppelin ist ferner ein bekannter Name, der sich auf verschiedene Träger der Jahre 1929 mündet. Ein bekannter Name ist der „Wiedertäufer“ in der letzten Nummer steht der 1540er, der wegen seiner tiefen Eigenschaften den Germanen „Jergensfale“ erhielt. Der ausgezeichnete 1848er ist noch heute berühmt als „Jordisfale“; auf diesen Namen wurde er auf Vorlesung Schwab mit Bezug auf den großartigen internationalen Naturforschertag in Stuttgart gebracht. Der alte 1846er „Michele“

Es war also nicht nur die „Kriegs- und Nachkriegszeit“, sondern auch die „Zwischenkriegszeit“ (1918–1933) und die „Dritten Reichszeit“ (1933–1945), die die Entwicklung des „Nationalsozialismus“ (NS) in Deutschland beeinflussten. Die NSDAP (Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei) wurde 1920 gegründet und gewann in den 1930er Jahren an Popularität. Im Jahr 1933 wurde Adolf Hitler zum Reichskanzler ernannt, was den Beginn der NS-Herrschaft markierte. Die NSDAP verfolgte eine Politik der Rassenverfolgung und der Unterdrückung der Juden, was schließlich zur Shoah (Holocaust) führte. Die NSDAP wurde 1945 nach dem Zweiten Weltkrieg verboten.

[illegible]

* Göl'n 14. Dez. Eine Garnhofsfreife nach

* Köln, 14. Dec. An der in der Bürgerge-
sellschaft abgehaltenen Hauptversammlung des Rhein-
Verbandes gegen den Mißbrauch gei-
stiger Getränke wurde am Stille des Reichs-
gerichtsrat nach Leipzig berufenen Oberlandesgerichts-
rates Reiff zum ersten Vorsitzenden des Verbandes
der Senatspräsident am Oberlandesgericht Köln von

Die geliebteste Gattin findet wieder und sieht sich
wieder scheiden, und auch John Cotton Smith folgte
ihrem Beispiel: er heirathete zum zweiten Male,
zum zweiten Male scheiden, heirathete zum dritten
Male und sieht jetzt mit sehr drittem Braut in
Ehebindung. Nun stellt sich heraus, daß
die erste Scheidungs- Urkunde unregelmäßig
ausgegeben wurde und nicht gültig war. Die
Verwirrung, die dann eufest, ist jetzt das Gegen-
stück der Suriten: die einen erklären, daß alle nach
der zweifelhafte Scheidungsurkunde abgeschlossenen
drei Ehen ungültig seien; die anderen vertreten die
entgegengesetzte Meinung. Die geliebtesten Frauen
haben inzwischen wieder geheirathet, und damit ver-
einen sich ihre Männer in die Ungelenkheit verwickelt

[illegible]

